

[Für Pfarrer / Pfarrerin N.N., dass er / sie die nötige Hilfe bekommt und baldige gesundheitliche Besserung erfährt, lasst uns beten:

Herr, erbarme dich.]

Was uns noch am Herzen liegt,
legen wir dir, Gott, in der Stille ans Herz ...

Halte wenigstens 1 min. Stille und bete dabei selbst, was dir am Herzen liegt.

Bleibe bei uns mit deinem Wort und mit den Gaben deiner Güte. Dein Reich komme. Darum bitten wir dich im Glauben an Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Tritt jetzt in die Mitte vor die Gemeinde und sprich:

Geht in die kommende Zeit als Gesegnete.

Der Friede des Herrn sei mit uns allen.

Der Herr segne uns und behüte uns,

der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Wenn es ein musikalisches Nachspiel gibt, nimm noch einmal Platz.

Danach kannst du, soweit dir bekannt, noch ein paar Ansagen machen: wofür die Kollekte am Ausgang bestimmt ist, wann der nächste Gottesdienst stattfindet, usw.

Dann geh zum Ausgang und verabschiede die Teilnehmenden.

Danach vergiss nicht, die Kerzen zu löschen und die Lichter und technischen Anlagen auszuschalten und die Kirche zu verschließen.

Andacht für alle Fälle (mit Gesang)

Nach dem Glockenläuten [und dem musikalischen Vorspiel] tritt in die Mitte des Platzes vor dem Altar vor die Gemeinde und sprich:

Im Namen Gottes, des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

„Ich bin das Licht der Welt“, spricht Jesus Christus.

„Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Lasst uns singen „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend“,
im Gesangbuch Nr. 155. 155, die Strophen 1 bis 3.

*Oder ein Morgenlied, z.B. 440 oder ein Loblied
oder ein Lied, passend zur Kirchenjahreszeit.*

Sage ein Lied immer so an:

Titel des Liedes – Nummer – Nummer wiederholen – Strophen.

Dann nimm Platz und warte, bis alle das Lied aufgeschlagen haben.

Wenn es keine Begleitung gibt, summe die Melodie hörbar vor.

Und dann beginne zu singen.

Nach dem Lied tritt wieder in die Mitte, der Gemeinde gegenüber.

Lasst uns beten mit Psalm 121:

Oder mit dem Psalm der Woche, im Lektionar jeweils auf der ersten Seite der Texte zum betreffenden Sonntag.

Anschließend singen wir die vierte Strophe
des begonnenen Liedes. 155, Strophe 4.

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.

Woher kommt mir Hilfe?

Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

Siehe, der Hüter Israels
schläft und schlummert nicht.

Der Herr behütet dich;

der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,

dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.

Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

Dann stimme an oder sprich:

Ehr sei dem Vater und dem Sohn, dem Heil'gen Geist in einem Thron.
Der Heiligen Dreieinigkeit sei Lob und Preis in Ewigkeit. Amen.

*Geh zum Lesepult. Schlage das Lektionar dort auf,
wo du zuvor ein Band eingelegt hast, also
entweder bei der alttestamentlichen Lesung
oder bei der Epistel
oder beim Evangelium für diesen Sonntag.*

Lesung aus ... *[Name des biblischen Buches]* im ... Kapitel.

*Lies langsam, laut und deutlich den Text vor.
Hast du die Lesung beendet, mach eine kleine Pause und sprich:*

Für Gottes Wort in der Schrift, für Gottes Wort unter uns,
für Gottes Wort in uns Gott sei Dank.

Wir haben einen Augenblick der Stille,
um das Wort in uns nachklingen zu lassen.

*Geh zu deinem Sitzplatz zurück
und halte etwa 3 min. Stille.*

*Dann kündige das Lied an. Am besten eines von den Liedern der Woche, im
Lektionar angegeben zwischen Epistel und Evangelium.
Oder ein anders Lied, passend zur Lesung oder zur Kirchenjahreszeit.*

Lasst uns singen ... *[Titel des Liedes]*,
im Gesangbuch Nr., die Strophen ... bis

*Dann summe zunächst die Melodie vor, bis du sie sicher im Ohr hast und dann
beginne zu singen.
Nach dem Lied tritt wieder in die Mitte oder wenn ihr im Halbkreis sitzt, steh an
deinem Platz auf.*

Lasst uns im Frieden zum Herrn beten:

Herr, erbarme dich.

Um klare Gedanken, um ein waches Gewissen,
um Vergebung unserer Schuld,
um ein offenes, ruhiges Herz lasst uns beten:

Herr, erbarme dich.

Um Verständnis für unsere Mitmenschen,
um Hilfsbereitschaft und um Mut,
die Wahrheit zu sagen lasst uns beten:

Herr, erbarme dich.

Für die Menschen, die in Not und Bedrängnis auf Hilfe warten, für die
Hungernden, die Kranken und die Verzweifelten,
lasst uns beten:

Herr, erbarme dich.

Für unsere Kirche, für die ganze Christenheit,
dass sie über allem Trennenden eins werde
im Glauben und Tun lasst uns beten:

Herr, erbarme dich.

Für unser Volk und alle Völker der Erde,
dass sich Gerechtigkeit durchsetze
und Frieden werde, wo Krieg ist lasst uns beten:

Herr, erbarme dich.

Für die ganze Schöpfung, dass Gott sie erhalte
und wir bewahren, was uns anvertraut ist,
für unsere Kinder und Enkel lasst uns beten:

Herr, erbarme dich.

Für unsere Angehörigen und Freunde,
für alle Menschen, die auf uns angewiesen sind,
dass wir liebevoll mit ihnen umgehen lasst uns beten:

Herr, erbarme dich.

Falls die Pfarrerin / der Pfarrer akut erkrankt ist oder einen Unfall hatte: